

# Über 100 Aktive gehen auf karnevalistische Weltreise

**ORSCHEL** „Frohsinn“ eröffnet die Fastnacht mit zwei Sitzungen im Vereinshaus

VON CHRISTIANE PAIEMENT-GENSRICH

Das phantasievolle Bühnenbild ist schon fertig. Aber wie es genau aussieht, wird noch nicht verraten. Schließlich sollen die Gäste, die am Freitag, 17., und Samstag, 18. November, zur Kampagneneröffnung ins Vereinsheim des Karnevalvereins (KV) Frohsinn 1890 kommen, damit überrascht werden. Bekannt ist aber schon das närrische Motto der Sitzungen: „Von Rio bis zum Orschelbach – Die bunte Welt der Fassenacht“.

„Wir bereisen die Welt und nehmen die Zuschauer mit zu verschiedenen Karnevalshochburgen“, berichtet Ehrenvorsitzender Stephan Remes, der zu den Frohsinn-Sängern gehört und als Protokoller bekannt ist. Unter anderem solle es nach Venedig und nach Rio gehen. Eine vierköpfige „Reisegruppe“ werde jedes Ziel mit einem Sketch anspielen, fährt er fort. „Die Vier sind sozusagen unser Running Gag.“

Zudem wurden speziell für die beiden Sitzungen Tänze und Musik einstudiert, verrät Vereinschef Ulfert Hahn, selbst Mitglied der Brassband. „Wir haben ein komplett anderes Programm als im Januar bei den Prunksitzungen in der Stadthalle“, sagt er. Alle Aktiven seien an den Vorbereitungen beteiligt und auch auf der Bühne zu sehen. Die Jüngsten seien 5 Jahre alt, und die Ältesten um die

70. Zwischen 110 und 180 Personen seien beim „Frohsinn“ aktiv, berichtet Pressesprecher und Frohsinn-Sänger David Görge.

Die Idee, zur Kampagneneröffnung gleich zwei Sitzungen anzubieten, habe der Verein voriges Jahr zum ersten Mal erfolgreich verwirklicht, so Hahn weiter. Die Sache habe sich bewährt. Die Samstagssitzung sei schon ausverkauft. Nur für die Freitagssitzung gebe es noch Karten. „Wir haben nur 139 Sitzplätze in unserem Saal“, erklärt er. Mit den Zwillingssitzungen (das Programm ist an beiden Abenden das Gleiche), hätten mehr Menschen, die Möglichkeit, teilzunehmen.

## „Gebabbel und Gedöns“

Das Programm für die beiden Vorstellungen hat die Gruppe „Gebabbel und Gedöns“ zusammengestellt. „Das ist unser kreativer Kopf“, sagt Hahn. Die Gruppe setzt sich aus Wortvortragenden und Redenschreibern der verschiedenen Korporationen zusammen, erzählt Michael Kukuruzovic, der regelmäßig als Austauschkarnevalist aus Kamerun in die Bütt' steigt. Er gehört selbst zu „Gebabbel und Gedöns“. Außerdem ist er im Vereins-Vorstand Kassierer.

Auch Matthias Decker, langjähriger Wortvortragender und seit

vorigem Jahr wieder bei Frohsinn aktiv, gehört zu „Gebabbel und Gedöns“, ebenso Remes.

Direkt nach Ostern hatte die Gruppe begonnen, das Motto für die Kampagneneröffnung zu entwickeln, berichtet Kukuruzovic. Zu den Sommerferien sei es dann fertig gewesen, so dass die Korporationen nun ihre Auftritte einstudieren konnten. „Wir machen alles selbst“, fährt er fort. Das Regieteam habe Mitglieder aus drei Korporationen, ergänzt Hahn. Außer Stephan Remes seien das der ehemalige Sitzungspräsident und 11er-Rat Klaus-Peter (K-P) Hieronymi sowie Harald Neugebauer (Kleiner Rat). Das Bau-Team, das die schönen Kulisse herstellt, wird von Winnie (Winfried) Dorn geleitet. Das Technik-Team sind Thomas Bingenheimer und Sven Hochwitz.

Die Sitzungen am 17. und 18. November beginnen jeweils um 19:11 Uhr im Saal des Vereinshauses im Frohsinn-Weg 1 in Oberursel. Einlass zu der närrischen Weltreise ist um 18.11 Uhr. Eintrittskarten (nur noch für den Freitag) gibt es über [www.karnevalverein-frohsinn.de](http://www.karnevalverein-frohsinn.de) oder über den „QR-Code“ auf den ausliegenden Flyern und aushängenden Plakaten. Zudem können die Karten erworben werden bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, wie dem Ticketshop Oberursel in der Kumeliusstraße 8.



Freuen sich auf die Sitzungen zur Fastnachtseröffnung (v. l.): Stephan Remes, Michael Kukuruzovic, Ulfert Hahn und David Görge. FOTO: CG